

Haunstetten hat Sieg vor Augen

Handballer spielen dennoch nur 27:27

In einer spannenden Handballpartie gegen den VfL Günzburg hatten die Bayernliga-Männer des TSV Haunstetten zwar immer wieder die Nase vorn, vergaßen aber einmal mehr den Sack zuzumachen und mussten sich mit einem 27:27 (14:14) zufriedengeben.

Kapitän Daniel Fischer, der geschäftlich in Asien weilte, fehlte seinem Team als Führungsspieler und Leistungsträger. Dazu war Günzburg extrem gut eingestellt und kam immer wieder zum Torerfolg. TSV-Trainer Rothfischer reagierte und stellte seine Abwehr auf eine 6:0-Formation um, was mehr Stabilität brachte. Nun bewegten sich beide Teams im Gleichschritt in Richtung Pausentee (14:14).

Auch im zweiten Durchgang blieben die Teams bis zur spielentscheidenden Szene (55. Minute) auf Augenhöhe. Da erzielte Alex Horner das 26:24, während Günzburgs Pascal Buck mit einer Zwei-Minuten-Zeitstrafe auf die Bank musste. Nun stand die Tür für den ersten Heimspiel der Augsburgs offen. Doch der TSV konnte diesen Vorteil nicht nutzen. Im Gegenteil: In der Überzahl leistete man sich unnötige technische Fehler. So endete die Partie 27:27. „Ein Sieg war möglich, aber wir sind einmal mehr an uns selbst gescheitert. Wir hatten den Sieg vor Augen, konnten die Chance aber nicht nutzen, weil wir oft im entscheidenden Moment keinen kühlen Kopf bewahren. Das ist extrem ärgerlich“, versuchte Hannes Wiesner seine Enttäuschung nach dem Spiel in Worte zu fassen. (pm)

Haunstetten Rothfischer, Winter (Tor); A. Horner (8/3); M. Horner, Smotzek, Schnitzlein (je 4); Tischinger (3); Wiesner, Schaudt (je 2); Singer, Albrecht, Müller, Link

Adrenalin-Kick im Wildwasser

Kajak Extrem Die Wellerbrücke im Ötztal ist selbst für die besten Paddler der Welt eine große Herausforderung. Schwaben-Kanute Alexander Grimm sichert sich dort WM-Bronze

Einen ähnlichen Stellenwert wie die Eigernordwand für Bergsteiger hat die gefürchtete Wellerbrücke im Ötztal für wagemutige Wildwasser-Kanuten. Kaum eine Abfahrtsstrecke der Welt ist so anspruchsvoll wie diese Passage über 200 Meter, 20 Höhenmeter und einem Gefälle von zehn Prozent. Hier traf sich am Wochenende die internationale Elite, um die Weltmeisterschaften im Wildwasser Extrem Kajak auszutragen. Und auf dem Siegerpodest in der Männerwertung stand in diesem Jahr ein Augsburgs. Schwaben-Kanute Alexander Grimm hatte sich gegen die starke Konkurrenz durchgesetzt und sich die Bronzemedaille gesichert.

„Ich bin total glücklich, nach 2009 endlich wieder auf dem Podium zu stehen“, sagte Alexander Grimm, der vor acht Jahren diesen WM-Wettbewerb gewonnen hatte, „es war wieder ein hartes Rennen. Diese Jungs sind so stark da runtergefahren und es war ein spannendes Finale. Ich bin aber auch ganz gut runtergekommen. Ich habe mich von Fahrt zu Fahrt verbessert. Besser hätte es gar nicht laufen können.“

Hannes Aigner vom Augsburgs Kajak Verein (AKV) kam als Zehnter ebenfalls unter die besten Top 16-Finalisten. Sowohl Grimm als auch Aigner waren gleich nach der Kanuslalom-Weltmeisterschaft vom französischen Pau ins Ötztal weitergereist, wo sich die 175 weltbesten Kajakfahrer aus 33 Ländern trafen. Auch zum Jubiläum anlässlich des zehnjährigen Bestehens hat die „adidas Sickline Extrem Kayak World Championship“, wie der Wettbewerb offiziell genannt wird, nichts an Attraktivität eingebüßt.



Durch das tobende Wildwasser der Wellerbrücke im Ötztal kämpfte sich Alexander Grimm von den Kanu Schwaben Augsburg bei der Extrem Kajak WM auf den dritten Platz. Foto: Jens Klatt, adidas sickline

Selbst die besten Paddler der Welt haben auf diesem Abschnitt der Ötztaler Ache stets mit der Unberechenbarkeit der Wellerbrücken-Strömschnellen zu kämpfen. Für so manche Athleten kam bereits im Viertel- und Halbfinale das Aus. So auch für Grimms Augsburgs Vereinskollegen Thilo Schmitt und Fabian Dörfler.

Der Sieg ging bei den Männern an den Neuseeländer Sam Sutton mit einer Fahrzeit von 54,89 Sekunden. Hauchdünn hinter dem zweitplatzierten Spanier Aniol Serrasolses (55,17) kam Grimm in 55,39 Sekunden ins Ziel. (stel, AZ, pm)



Auch Hannes Aigner vom AKV erreichte das Finale der besten 16 und belegte am Ende Platz zehn. Foto: Damian de Benedetto, adidas Sickline

Fußballerinnen weiter im Keller

TSV Schwaben verliert mit 0:4

Am 5. Spieltag der Fußball-Regionalliga Süd wurden die Frauen des TSV Schwaben Augsburg von den Gästen aus der Frankenmetropole Nürnberg gewaltig überrollt. Beide Mannschaften standen unter großem Druck, da sie sich nach vier Spielen im Tabellenkeller wiederfanden. Nach der 0:4-Heimniederlage sind die Schwaben-Frauen auf dem vorletzten Platz verblieben, während sich die Nürnbergerinnen mit diesem Auswärtserfolg auf Rang zehn vorschieben konnten.

Bereits in den ersten Minuten waren die verschiedenen Spielweisen zu erkennen: Nürnberg versuchte mit schnellen Spielzügen durch die Schnittstellen der Schwaben-Frauen zu gelangen, die Heimmannschaft wollte sie ihrerseits mit Gegenpressing unter Druck setzen. Doch der TSV Schwaben rannte sich in der gegnerischen Hälfte fest. In der 35. Spielminute verwandelte Nürnberg einen Freistoß aus 35 Metern zur 1:0-Führung. In der 40. Spielminute hätte Sabrina Eder den Ausgleichstreffer erzielen können, doch sie scheiterte knapp.

In der zweiten Hälfte ging es dann Schlag auf Schlag: in der 62. Minute trafen die Gäste zum 2:0, und während sich die Schwaben-Frauen von diesem Rückschlag noch nicht ganz erholt hatten, mussten sie schon das 0:3 (65.) hinnehmen. In den folgenden Minuten versuchte die Heimmannschaft noch einmal alles, um den Anschlussstreffer zu erzielen, doch die Defensive der Gäste stand sicher. In der 76. Spielminute folgte der wohl schönste Spielzug von Nürnberg, der über mehrere Stationen zum 4:0 und zum in dieser Höhe durchaus verdienten Sieg für die Nürnbergerinnen führte. (pm)

DER SCHÖNSTE KALENDER UNSERER HEIMAT

Holen Sie sich Ihr Gartenglück nach Hause. Erleben Sie zwölf ganz private Einblicke in die schönsten Gärten Schwabens und Oberbayerns.



Garten Glück
in Schwaben und Oberbayern
2018

24,90 €

1,- € FÜR DIE KARTEI DER NOT



SERVICE-PARTNER:

AUGSBURGER ALLGEMEINE, Maximilianstr. 3, Augsburg
THALIA BUCHHANDLUNG, Annenstr. 21 - 23, Augsburg
PUSTET BÜCHER, Karolinenstr. 12, Augsburg
HUGENDUBEL CITY-GALERIE, Willy-Brandt-Platz 1, Augsburg
BUCHHANDLUNG WINTERGERST, Hbf Augsburg, Oberhauser Bf Augsburg
URLAUBSOASE.NET, Bauernanzgasse 1, Aichach
BÜCHER DI SANTO, Hochstr. 5b, Bobingen
AMMERSEE KURIER, Fischerei 18, Dießen

BUCHHANDLUNG GERBLINGER, Ludwigstr. 18, Friedberg
DER BUCHLADEN, Bahnhofstr. 8, Gersthofen
FISCHERREISEN KAUFERING, Fuggerplatz 1, Kaufering
ZUM BLEISTIFT, Max-Planck-Str. 1, Kissing
ENZER FOTOGRAFIE FOTONI, Vorderer Anger 211, Landsberg
BUCHHANDLUNG ESER, Schloß str. 2a, Meitingen
SCHREIBWAREN HUMMEL, Bgm.-Wohlgeschaffen-Str. 2, Mering
CROSSLAUF, Raiffeisenstr. 4, Schwabmünchen
MODELLBAU KOCH, Wankelstr. 5, Stadtbergen

WÖRNER GARTENCENTER NEUSÄSS, Biburger Str. 39, Neusäß-Vogelsang
WÖRNER GARTENCENTER KÖNIGSBRUNN, Landsberger Str. 141, Königsbrunn
WÖRNER BLUMENHAUS, Am Protestantischen Friedhof, Haunstetter Str. 36, Augsburg

Wörner
grün gestalten

Jetzt bestellen unter:
augsburger-allgemeine.de/shop
und unter 08 21/777-44 44

Augsburger Allgemeine

Alles was uns bewegt